

Sicherheits- und Hygienekonzept

der katholischen Kirchengemeinde
Hl. Johannes XXIII. Köln

Stand: September 2020

INHALT

1. Vorbemerkung
2. Beachtenswertes zum CoVid-19-Erreger
3. Statistische Hinweise
4. Rahmenbedingungen
 - 4.1 Personal
 - 4.2 Liturgische Räumlichkeiten
 - 4.3 Versammlungsflächen
5. Sicherheits- und Hygienekonzept für Gottesdienste in der katholischen Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII.
 - 5.1 Anmeldeverfahren im Pastoralbüro
 - 5.1.1 *entfällt*
 - 5.1.2 "Buchung" und Sitzplatznummer
 - 5.1.3 Warteliste
 - 5.2 Anfahrt
 - 5.3 Empfang an den Kirchen und Einweisung durch die Willkommensdienste & Maskentragen
 - 5.4 Verhalten in den Kirchen
 - 5.5 Beten und Singen, Musik
 - 5.6 Kommunionempfang
 - 5.7 Verlassen der Kirchen & Kollektenkörbchen
 - 5.8 Gottesdienstordnung "Schritt für Schritt"
6. Zusammenfassung
7. Anlagen

Sicherheits- und Hygienekonzept

1. Vorbemerkung

Wir befinden uns weiter auf dem schwierigen Weg durch die "Corona-Krise". Es darf uns keinesfalls beruhigen, dass die Maßnahmen zur Vermeidung der rasanten Ausbreitung des Corona-Virus in Deutschland zunächst "Erfolge" verzeichneten. Die Gefahr bleibt unverändert bestehen, wir spüren es an den steigenden Fallzahlen...

Die Freude über die Öffnung von Gottesdiensten ist verständlich, scheint damit doch wieder ein kleines Stück "Normalität" in unser Alltagsleben zurückzukehren. Handelt es sich aber *wirklich* um ein Stück Normalität? Den Gläubigen wird immer noch viel abverlangt, um überhaupt unter den besonderen Schutzbedingungen Gottesdienste feiern zu können. Mit der notwendigen Befolgung von Sicherheits- & Hygienevorschriften wird nach wie vor so gravierend in das religiöse und liturgische Empfinden eingegriffen, dass wir unter diesen Umständen "neu" lernen müssen, das tiefste Geheimnis unseres katholischen Glaubens, die Eucharistie, und andere Gottesdienste *angemessen* zu feiern - vielleicht sogar eine neue Gestalt von Gemeinde zu finden. Die Auswirkungen der Corona-Krise spüren wir zwar nicht nur liturgisch, aber gerade hier gehen sie uns besonders nahe, fordern uns heraus und führen uns an schmerzvolle Grenzen.

Achtsamkeit und Verantwortungsbewusstsein füreinander bleiben wertvolle Ratgeber.

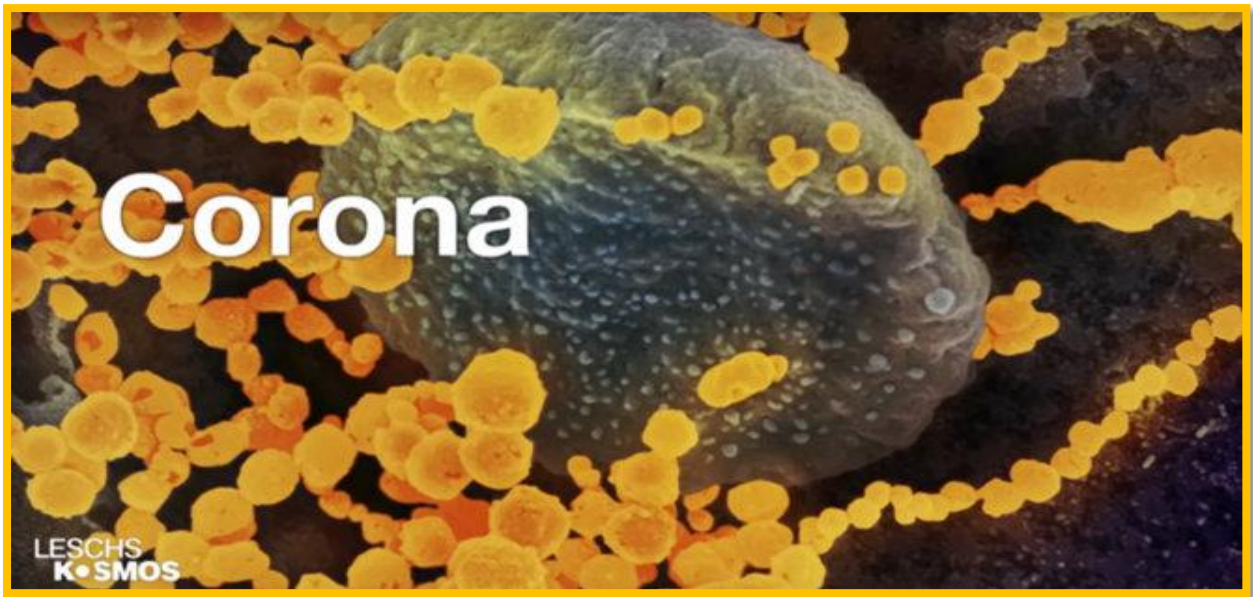
Das Seelsorgeteam der katholischen Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII. legt daher mit diesen Zeilen nach bestem Wissen und Gewissen ein Sicherheits- und Hygienekonzept orientiert an den gültigen Bestimmungen vor.

Im Namen des ganzen Pastoralteams
Ihr



Ralf Neukirchen,
Pfarrer

2. Beachtenswertes zum CoVid-19-Erreger



Screenshot aus der TV-Folge von Leschs Kosmos "Corona: Was weiß die Wissenschaft?" – Harald Lesch
Unter dem Rasterelektronen-Mikroskop sieht man neue Corona-Viren "gelb", die eine Wirtszelle verlassen.

SARS-Corona-Viren können ihren Weg in die Lunge nehmen. Sie vervielfältigen sich in den Lungenzellen. Eine Schlüsselfunktion hat dabei der sogenannte ACE-2 Rezeptor der Zellen. Ein Corona-Virus heftet sich mit seinem *Spike-Protein* an das ACE-2-Protein. So wird eine Interaktion ausgelöst und das Virus verschafft sich Eingang in die Zelle. Da die Lunge sehr viele ACE-2-Rezeptoren hat und sich das neue Corona-Virus bereits im Rachenraum vervielfältigt, kommt es zu einer rasanten Ausbreitung der Krankheit.¹

Die ganze Welt dreht sich nun um das Corona-Virus. Mit rasender Geschwindigkeit hat sich diese unsichtbare Bedrohung über den gesamten Globus ausgebreitet. So etwas hat es in dieser Auswirkung bislang noch nicht gegeben.

Wirksam gegen das Virus ist derzeit: PRÄVENTION! Eine Ansteckung erfolgt über Tröpfcheninfektion beim Husten und Schmierinfektion (Anfassen von Türklinken, und dann Hände ins Gesicht...). Die Infektionswege müssen also unbedingt unterbrochen werden. Die Devise heißt: Abstand halten, Menschenansammlungen vermeiden und Hygienebestimmungen einhalten.² Davon ist auch das vorliegende Sicherheitskonzept geprägt.

¹ nach Leschs Kosmos: Corona-Was weiß die Wissenschaft? <https://youtu.be/2jEJNUu73ms>

² ebd.

3. Statistische Hinweise zur Gemeindesituation

Allgemeines zum Stadtbezirk. Der Stadtbezirk Chorweiler ist der nördlichste der neun Kölner Stadtbezirke und besteht aus den zwölf Stadtteilen Blumenberg, Chorweiler, Esch /Auweiler, Fühligen, Heimersdorf, Lindweiler, Merkenich, Pesch, Roggendorf/Thenhoven, Seeberg, Volkhoven/Weiler und Worringen. Mit einer Gesamtfläche von 67,2 Quadratkilometern ist Chorweiler nach Porz der **zweitgrößte Stadtbezirk Kölns**. (...) Im Stadtbezirk leben zusammengerechnet 83.000 Menschen und damit 13,1 Prozent der Kölner Gesamtbevölkerung (Stand: 31.12.2018).³

Die Stadtteile Heimersdorf, Seeberg, Merkenich und Chorweiler, die die Fläche der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. definieren, sind besonders bevölkerungsdicht. Ein Blick auf die Chorweiler Mitte veranschaulicht dies fraglos.

Je dichter die Bevölkerungsanzahl, umso höher die Gefahr einer Infektionsmöglichkeit. (Siehe dazu 2. Beachtenswertes zum CoVid-19-Erreger)

Ein "erfreuliches" Problem stellt der Gottesdienst-Besuch unserer Gemeinde vor der Corona-Krise dar. In Merkenich waren es vor Aussetzung der Gottesdienste 60 - 80 Personen in der Samstag-Vorabend-Messe, 80 - 120 Personen in der Pfarrkirche in Chorweiler und 250 bis 300 Personen in Heimersdorf, wobei der Anteil an den vulnerablen Gruppen in Heimersdorf überdurchschnittlich hoch ist. Siehe dazu das Schaubild auf der folgenden Seite 6.

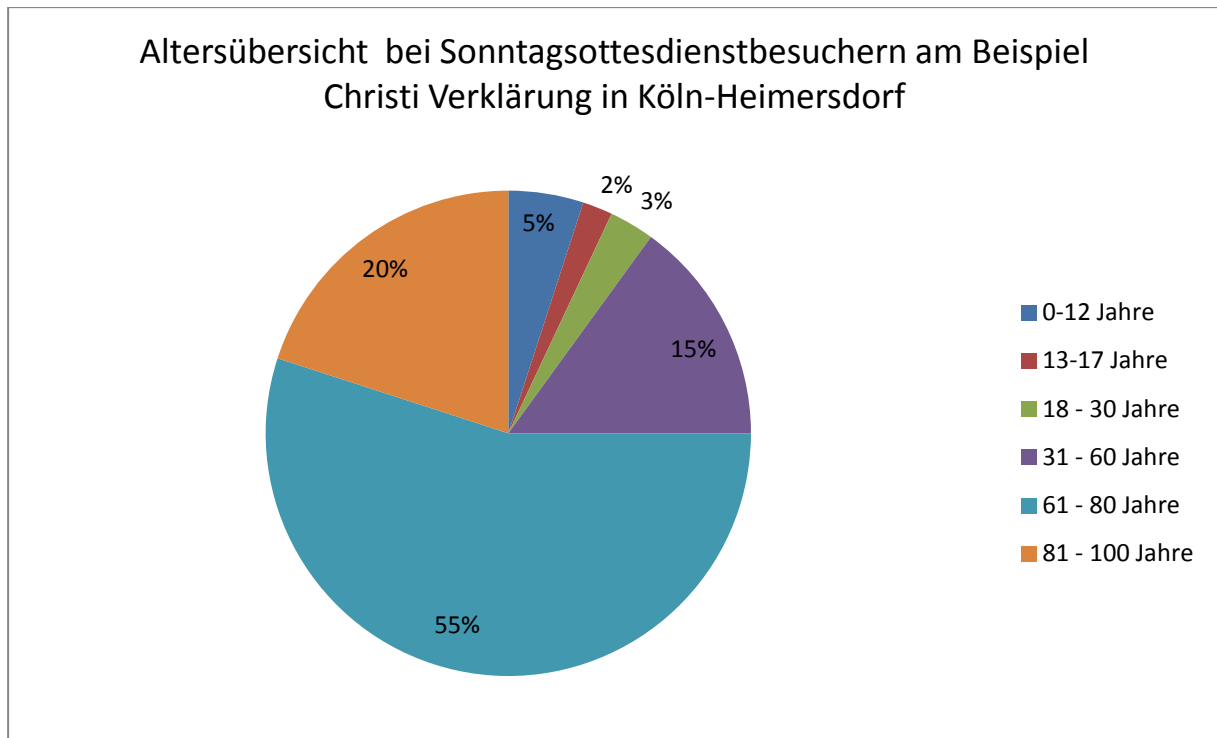
Schwierig wird nun die Herausforderung der "Gottesdienst-Versorgung" aller aktiven Gläubigen.

HINWEIS FÜR ALLE:

*

Das Sonntagsgebot bleibt ausgesetzt! Sie können Gottesdienste weiterhin in den Medien verfolgen und mitfeiern.

³ vgl. https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf15/statistik-umfragen/besser_als_ihr_ruf_-_eine_imageanalyse_der_stadtteile_des_stadtbezirks_chorweiler_um_ksn_2019_2.pdf



- Diese Statistik beruht auf wöchentlichen Zählungen der Gottesdienstbesucher (ca. 250-300 Personen jeden Sonntag) seit 29.12.2019

4. Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Pastoralteam. Das Pastoralteam umfasst derzeit im priesterlichen Dienst Pfarrer Ralf Neukirchen und seit 1.9.2020 Pfarrvikar Edward Balagon mit Gemeindereferentin Birgitta Beusch, Diakon Michael Oschmann und Diakon i. V. Georg Wolkersdorfer.

Sollte beim Pastoralteam, den Folgediensten, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern oder der Gottesdienstgemeinde ein Corona-Fall positiv getestet werden, stehen die Quarantäne-Maßnahmen ins Haus - Betroffen wäre dann nicht nur das Seelsorgeteam, sondern auch Ehrenamtliche, was erhebliche Auswirkungen auf Beerdigungen, und mit Blick auf die ehrenamtlichen Dienste auch auf die Möglichkeit der anderer Gottesdienstformen hätte.

Sicherheits- und Hygienekonzept

Folgedienste im liturgischen Kontext.

Folgedienste im liturgischen Kontext sind die Küster/in und Organisten. Auch die Küster/-in und Organisten haben in der Ausübung Ihres Berufes einen natürlichen Anspruch auf Fürsorge durch den Arbeitgeber und auf Sicherheit.

Küster. Der Arbeitgeber ist seiner Fürsorgepflicht nachgekommen. Grundsätzlich stehen nun alle drei Küsterdienste für ihre Aufgaben zur Verfügung. Urlaubs-, bzw. Krankheitsbedingt kann es zu Vertretungssituationen kommen.

Organisten. Die drei Kirchenmusiker Herr Gandor, Herr Adam und Herr Paesler stehen für musikalische Aufgaben zur Verfügung.

Ehrenamtliche im liturgischen Dienst. Das Pastoralteam bittet alle ehrenamtlichen Dienste, die nicht zur Risikogruppe gehören, sich für Willkommens- und Hygienesdienste zur Verfügung zu stellen. Auch für diesen Personenkreis gilt natürlich die größtmögliche Sicherheitsverantwortung. Aus Sicherheitsgründen reduzieren wir die liturgischen ehrenamtlichen Dienste (Ministrant(inn)en, Chorsängerinnen und -sänger, Kommunionhelfer/-innen und Lektor(inn)endienste) und werden schrittweise über Einsätze entscheiden.

Willkommens- und Hygienesdienste. Ohne ehrenamtliche Hilfe bei Willkommens- und Hygienesdiensten können keine öffentlich zugänglichen Gottesdienste gefeiert werden. Die Abfrage erfolgt bleibend bei den Ehrenamtlichen der Pfarrgruppen und -gremien, sowie darüber hinaus, die zur Nicht-Risikogruppe zählen. Aller Helfenden werden vor Übernahme der ehrenamtlichen Aufgabe in einem Dienstplan eingeteilt, in ihre jeweiligen Einsätze eingewiesen, mit dem notwendigen Schutzequipment (Mundschutz, Handschuhe und ggf. geeigneten Desinfektionsmitteln) ausgestattet und mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut gemacht.

4.2 Liturgische Räumlichkeiten

Die katholische Kirchengemeinde verfügt über drei liturgische Räumlichkeiten, deren Eignung unterschiedlich zu bewerten ist.

a) Pfarrkirche Hl. Johannes XXIII. Köln-Chorweiler

Die Pfarrkirche Hl. Johannes XXIII. verfügt insgesamt über günstige Rahmenbedingungen zur Durchführung eines öffentlich zugänglichen Gottesdienstes unter den Sicherheits- und Hygieneerfordernissen in "Corona-Zeiten":

- Ein- und Ausgangswege sind klar definiert und voneinander getrennt,
- die Bestuhlung ermöglicht eine klare Abstandsordnung,
- wir haben in der Pfarrkirche aufgrund der Beweglichkeit der Bestuhlung ab September 2020 ca. 55 Einzelplätze (Paare, Familien, Kinder, etc. ca. 65)
- Fenster auf allen Seiten ermöglichen die Belüftung,
- Familien und häusliche Gemeinschaften, die nicht getrennt werden sollen, könnten in der Seitenkapelle mit direktem Fluchtweg platziert werden, oder auf den Sitzbänken im hinteren Bereich der Pfarrkirche
- die Toiletten sind im Notfall im unmittelbar benachbarten Pfarrzentrum ohne Probleme erreichbar und zwar geschlechtergetrennt, sowie mit einer barrierefreien Toilette.

b) Kirche Christi Verklärung, Köln-Heimersdorf

Bei der Kirche Christi Verklärung haben wir eine andere Ausgangssituation:

- bauliche Einschränkungen bestehen bedauerlicherweise immer noch beim zum Taborplatz gelegenen "Seiteneingang"
- durch die Betonbänke können ab September 56 Einzelplätze (Paare, Familien, Kinder, etc. ca. 67)
- der Seiteneingang wird als "Ausgang" verwendet. Die am Taborplatz (Taufkapelle) gelegenen Türen als "Eingang", da hier im Bereich der Taufkapelle ein unkomplizierteres und platzsparendes Einlassverfahren durchgeführt werden kann.

Sicherheits- und Hygienekonzept

- Fensteröffnungen zur Lüftung fehlen - die Türen müssen geöffnet bleiben
- die Lüftungs- und Heizungsanlage ist nur bedingt tauglich
- die hygienische Ausstattung ist suboptimal: Es gibt keine barrierefrei erreichbaren geschlechtergetrennten Toiletten. Die Sakristeitoilette ist besonders eng und wegen Corona-Schutzbedingungen nicht zugänglich.

c) Kirche St. Brictius, Köln-Merkenich

Die Kirche St. Brictius in Köln-Merkenich könnte als Gottesdienstraum in Frage kommen, wenn

- im Ausnahmefall können die Toiletten im Pfarrzentrum ebenerdig genutzt werden.
- Sicherheitsabstände sind in den Bankreihen gut einzurichten. Derzeit verfügen wir (ab 9.2020) über ca. 50 feste Einzelplätze (Paare, Familien, Kinder, etc. 65)
- Eine Lüftung durch schließbare Fenster ist vorhanden.
- Ein - und Ausgangswege sind klar definiert.
- Einschränkend ist hier die Parkplatzsituation vor Ort.

4.3 Versammlungsflächen

Auch, wenn die Corona-Schutzverordnung und das Erzbistum Köln Öffnungen und kleinere Zusammenkünfte unter den gebotenen Auflagen andeuten, müssen wir doch unsere **örtlichen Möglichkeiten & Ressourcen** berücksichtigen.

Hinter jeder offenen Türe "stehen" bei uns engagierte Christinnen und Christen und Angestellte - alle verdienen den notwendigen Schutz!

Daher hat ein **Kernteam** auf Bitten von Pfarrer Neukirchen damit begonnen, die schrittweise Öffnung von Pfarrräumlichkeiten zu prüfen.

Wenn ein belastbares Sicherheits- & Hygienekonzept für Versammlungsflächen vorliegt und wir alles für die größtmögliche Sicherheit getan haben, können wir wieder mit der Nutzung unserer Versammlungsflächen **schrittweise** beginnen.

Dahinter verbirgt sich ein enormer Aufwand an Logistik und zu berücksichtigenden Vorschriften und Maßgaben. Wir danken hier allen für ihre Beteiligung bei den Planungen und die erbrachte Geduld.

Sicherheits- und Hygienekonzept

Erforderlich für alle Nutzer/innen von Pfarrräumlichkeiten werden sicher die Erfüllung folgender Gesichtspunkte eines Hygiene- und Sicherheitskonzepts, die sich aus den Auflagen der Corona-Sicherheitsverordnung ergeben:

- namentliche Benennung des/der Person, die sich für die gesamte Organisation und Durchführung verantwortlich zeichnet
- Teilnehmerlisten führen
- Reinigungssituation klären
- Positionsplanung von Stühlen und Tischen
- Abstandsmarkierungen
- Wegebezeichnungen
- Sorge für ausreichend Lüftung
- Klärung von Schlüsselübergabe, etc.
- es werden grds. nicht mehrere Gruppen gleichzeitig die Räumlichkeiten belegen.

Die Verantwortlichen des Kirchenvorstandes mit dem Verwaltungsleiter haben die ersten Gruppen und Gremien informiert und sind im Kontakt und Austausch. Weitere Infos folgen.

5. Sicherheits- und Hygienekonzept

Die Kirchen in Deutschland haben konkrete Empfehlungen für sichere Gottesdienste in Zeiten der Corona-Krise vorgelegt. Die Konzepte sollen helfen, die bisher bestehenden Einschränkungen für öffentliche Gottesdienste lockern zu können. Bedauerlicherweise tauchen immer wieder Fälle auf, in denen eine hohe Ansteckungsrate gegeben ist. Das muss uns sensibilisieren. Jede Gemeinde ist daher aufgefordert, nach den je eigenen Rahmenbedingungen diese Empfehlungen verantwortungsvoll umzusetzen. Darauf haben der Generalvikar und der Stadtdechant von Köln beiderseits ausdrücklich hingewiesen!

In unserer Pfarrgemeinde wollen wir behutsame Schritte zu "öffentlich zugänglichen" Gottesdiensten wagen und dabei haben sich das Seelsorgeteam und der Pfarrgemeinderat auf folgenden Sicherheitsweg aller Beteiligten verständigt:

Wir haben stufenweise mit Gottesdienstorten und -angeboten begonnen.

Aufgrund der räumlichen Begebenheiten hatten wir in einem ersten Schritt am Samstag und Sonntag, den 9. & 10. Mai 2020 (Muttertag) mit der Pfarrkirche in Chorweiler begonnen. Dies erfolgte nach dem Prinzip der ersten vorsichtigen Schritte, die auch die Öffentliche Hand so regelte. Nachdem sich absehen lies, dass die größtmögliche Sicherheit gewährleistet und alles "gut gegangen" war, erweiterten wir die Gottesdienstorte um Christi Verklärung in Heimersdorf und in St. Briccius in Merkenich in einem wöchentlichen Wechsel. Es galt auch, zeitliche und räumliche Kapazitäten für im März und April 2020 aufgeschobene Taufen, Hochzeiten und die Erstkommunionfeiern zu gewinnen.

Mit Ernennung des neuen Pfarrvikars konnten wir ab September 2020 die Gottesdienstangebote erweitern.

Mittwochs findet wieder die Frauenmesse in CV um 8.30h statt - eine Anmeldung ist hier nicht mehr erforderlich, wohl aber das Einverständnis, die erforderlichen Daten zur Rückverfolgung von Infektionsketten zur Verfügung zu stellen.

Samstags ist regelmäßig um 17 h in St. Briccius, Merkenich Gottesdienst, Sonntags regelmäßig um 9.30 h in der Pfarrkirche Hl. Johannes XXIII. - beide gehen vorerst ohne vorherige telefonische Anmeldung und Sonntags regelmäßig um 11 h die Sonntagsmesse in Christi Verklärung in Heimersdorf - hier weiter mit telefonischer Anmeldung, da wir vermeiden wollen, Gläubige wegen Platzmangel keine Mitfeier ermöglichen zu können. Dies steht dem liturgischen Empfinden übrigens insgesamt klar entgegen und bildet einen schmerzlichen Kompromiss. Darüber werden die Gläubigen entsprechend informiert.

5.1 Anmeldeverfahren im Pastoralbüro Chorweiler

Die **Anmeldung** zur Teilnahme an einem Gottesdienst in **Christi Verklärung** geschieht **ausschließlich durch Telefonanruf** im Pastoralbüro der Gemeinde unter der Rufnummer **0152 - 52 46 45 67** **zu den Öffnungszeiten des Büros:**

Montag, 9-12 Uhr und 14-16 Uhr / Dienstag 9-12 Uhr / Mittwoch 14-16 Uhr / Donnerstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr / Freitag 9-12 Uhr.

Anmeldungsversuche auf **Anrufbeantworter** können leider **nicht** berücksichtigt werden. Viele ältere Gemeindemitglieder haben in der Corona-Krise beklagt, dass sie über Internet keine Möglichkeit zur Anmeldung haben.

Sicherheits- und Hygienekonzept

Daher nehmen wir mit dem telefonischen Anmeldeverfahren für Christi Verklärung Rücksicht und bieten allen die gleiche Möglichkeit zur Teilnahme.

Diejenigen, die sich telefonisch anmelden, werden bereits durch die Sekretärinnen des Pastoralbüros darauf aufmerksam gemacht, dass sie **mindestens eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn** am Eingang der Kirche sein sollten. Die Abstandsmarkierungen auf dem Boden helfen bei der Beachtung des Abstandes voneinander.

5.1.1 -entfällt -

5.1.2 "Buchung" und Sitzplatznummer in Christi Verklärung

Jede angemeldete Person erhält vom Pastoralbüro eine "**Sitzplatznummer**". Name und Nummer werden bei Ankunft am Eingang genannt und mit einer vorbereiteten Liste abgeglichen. Die Liste wird aufbewahrt und ggf. zur Rückverfolgung von möglichen Infektionsketten den Behörden auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Daher ist das Tauschen eines Sitzplatzes mit anderen Gottesdienstteilnehmern nicht gestattet. Wir führen für jeden Gottesdienst eine auf den bisherigen Besuchserfahrungen beruhenden Namensliste. D. h., Name, Adresse, Telefonnummer, (ggf. auch Sitzplatznummer) werden festgehalten. Das gilt auch für regelmäßige Teilnehmer. Wer mit der Hinterlegung der Daten nicht einverstanden ist, melde sich bitte in unserem Pastoralbüro. Im Infektionsfall muss somit nicht noch lange recherchiert werden, wer wo wohnt und welche Telefonnummer er hat. Die Listen werden datenschutzkonform aufbewahrt.

5.1.3 Warteliste

Alle anderen Anrufer, die über der Höchstzahl von möglichen Gottesdienstbesuchern liegen, werden eingeladen, auf einen anderen Gottesdienst auszuweichen, bzw. auf eine **Warteliste** gesetzt. Wer an einem Gottesdienst teilnehmen konnte, darf bei weiteren Gottesdiensten warten, bis die auf der Warteliste stehenden Gläubigen ihrerseits einen Gottesdienst besuchen konnten. In seelsorglichen Notsituationen entscheidet der Pfarrer.

5.2 Anfahrt / Zugang zur Kirche

Die Anfahrt an die **Pfarrkirche Hl. Johannes XXIII.** in Chorweiler ist über den Wendehammer in der Osloer Str. oder über den Wendehammer in der Liller Str. möglich. Von beiden Orten können gehbehinderte Menschen zum Kircheneingang begleitet werden. Den Bedarfsfall bitte bei der telefonischen Anmeldung angeben.

Der Zugang zur **Kirche Christi Verklärung** in Heimersdorf erfolgt über den Taborplatz (Taufkapelleneingang). Bitte berücksichtigen Sie ggf. den Fußweg dorthin. Parken im Umfeld.

Der Zugang zur **Kirche St. Brictius** kann über die Brictiusstraße erfolgen. Parken im Umfeld.

5.3 Empfang an der Pfarrkirche und Einweisung durch die Ordnungsdienste & **Maskenpflicht**

Beim Betreten der Kirche besteht **Maskenpflicht!** (Ausnahme Kinder im Alter von 0-6 Jahren.)

Die als "**Eingang**" ausgewiesene Türe der Pfarrkirche wird mit einem gebotenen Mindestabstand von **2 m** (Markierungen auf dem Boden) betreten. Im Eingangsbereich werden die Hände desinfiziert und der Gottesdienstbesucher, der den Mundschutz bereits angelegt hat, nennt den

Willkommensdiensten seinen Namen und ggf. die Sitzplatznummer. **Wir halten die vollständig ausgefüllte Namensliste vor** und setzen vor den Namen des Gottesdienstbesuchers ein Häkchen. Dies **vereinfacht** nach unseren Erfahrungen den Zugang zur Kirche und verhindert zeitaufwändiges und mühsames Recherchieren im Ernstfall.

Außerdem machen sie auf die Wege zum Kommunionempfang und zum Verlassen der Kirche durch den Ausgang aufmerksam. Beim Betreten der Kirche können im Vorraum in der Pfarrkirche in Chorweiler - in der gebotenen Kürze, damit keine Warteschlangen und Wartezeiten entstehen - Opferlichter beim Muttergottesbild im Eingangsbereich angezündet werden. Das stille Gebet dazu möge aber in der Kirche auf dem Sitzplatz verrichtet werden.

5.4 Verhalten in der Kirche

Das Verhalten in der Kirche entspricht den Geboten der Nies- und Hustenetikette und der Wahrung des Mindestabstands von wenigstens 2 m. Die Wege zum Sitzplatz, zur Kommunion und zum Ausgang der Kirche sind zwingend einzuhalten. Bei Problemen oder Schwierigkeiten können die Gläubigen gerne durch Handzeichen auf sich aufmerksam machen, so dass ein Ordnerdienst zu Hilfe kommen kann.

Ein geeigneter Mundschutz, der die Schutzbestimmungen erfüllt, **muss bei Bewegung in der Kirche und beim Singen** getragen werden.

5.5 Beten und Singen, Kirchenmusik

Den Gesang im Gottesdienst können wir leider immer noch nicht auf die leichte Schulter nehmen, weil wir beim Singen ein erhöhtes Infektionsrisiko nicht ausschließen können. Da der Gottesdienst aber wesentlich von der Musik lebt, sollte nicht auf die Orgel, bzw. das Klavier, verzichtet werden. Nach Möglichkeit kann der Kirchenmusiker zum Einsatz kommen, oder eine kleine Schola, da auf den Orgelbühnen ausreichende Abstände zwischen den Schola-Mitgliedern gewahrt werden kann.

Derzeit singen wir verhalten - und immer mit Mundschutz - die Kyrie-Rufe, den Halleluja-Ruf, das Sanctus und verschiedene kurze Wechselgesänge mit. Der Organist wird ggf. darauf hinweisen. In Heimersdorf und in Merkenich können wir auch wieder das **Gesangbuch** verwenden. Bitte lassen Sie es nach dem Gottesdienst auf den Plätzen liegen! In Chorweiler suchen wir wegen der Stuhlsituation noch nach einer Lösung.

5.6 Kommunionempfang

Beim Kommunionempfang ist besonders auf Hygiene zu achten. **Die Spendeformel: "Der Leib Christi - Amen!" wird nur leise gesprochen.** Man geht reihenweise und unter Wahrung des Mindestabstands von 2 m zum Kommunionempfang. Zum Empfang der Kommunion wird der Mundschutz abgenommen.

Sicherheits- und Hygienekonzept



So geht's: Der Augenblick des Kommunionempfangs. (Szene nachgestellt.)

Die Arme und Hände werden gerade ausgestreckt. Der Zelebrant legt die Hostie **hochkant** auf die Handfläche und vermeidet damit eine Berührung der Hände.

Mundkommunion ist **nicht** gestattet. Nach dem Konsumieren der Hl. Kommunion wird der Mundschutz **sofort** wieder aufgesetzt und man geht über den ausgewiesenen Weg zum reservierten Sitzplatz.

5.7 Verlassen der Kirche & Kollektenkörbchen

Die Kirche wird über die ausgewiesenen Wege zum Ausgang verlassen. Hierbei kann auch das dort befindliche Kollektenkörbchen "bedient" werden. Ein Aufenthalt in der Kirche ist nur während des Orgelnachspiels möglich. Spätestens danach verlässt man unter Wahrung des Mindestabstandes und der gebotenen Rücksicht aufeinander die Kirche.

5.8 Gottesdienstordnung

Die Gottesdienstordnungen entnehmen Sie bitte unseren Veröffentlichungen und Aushängen.

6. Zusammenfassung

- In einer tabellarischen Übersicht in den Anlagen finden Sie die wichtigsten Dinge auf einen Blick.

7. Anlagen

- Piktogram, Sitzpläne